

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Entscheidung über eventuelle Erwendungen gegen das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.02.2024
- 4 Sicherheitslage (Polizeipräsident und Präventionsrat)
gemäß Arbeitsplanung Hauptausschuss
- 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 5.1 Aberkennung der Ehrenbürgerwürde von Friedrich Heinrich Ernst Freiherr von Wrangel
Stadtverordnete: Michel Berlin, Pete Heuer, Sascha Krämer, Tiemo Reimann, Leon Troche, Gert Zöller, Andreas Walter, Clemens Viehrig 22/SVV/0045
- 5.2 Neubildung des Aufsichtsrates der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH
Fraktion DIE aNDERE 21/SVV/0172
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 6.1 Berichterstattung zu den Flächen des rbb für Potsdam (bezüglich DS 23/SVV/1121)
Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung 24/SVV/0270
- 6.2 Personalbericht – I. 2024 – „Allgemeine Personalsituation“
Oberbürgermeister, Fachbereich Personal und Organisation 24/SVV/0269
- 7 Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Feststellung der nicht öffentlichen Tagesordnung
- 9 Entscheidung über eventuelle Erwendungen gegen das Protokoll des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.02.2024

10	Verkauf Baugrundstück „Am Silbergraben“ <i>Oberbürgermeister, Kommunalen Immobilien Service</i>	24/SVV/0268
11	Information zum Geschäftsführerwechsel der KEvB Bad Belzig gGmbH	
12	Mitteilungen der Verwaltung	
13	Sonstiges	

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Der Oberbürgermeister eröffnet die Sitzung.

2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Der Oberbürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 15 Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder des Hauptausschusses anwesend.

Zur vorliegenden Tagesordnung schlägt er vor, folgende Tagesordnungspunkte (TOP) **zurückzustellen:**

- TOP 4 – Sicherheitslage; unter der Maßgabe, dass die auf Potsdam heruntergebrochenen Zahlen der Polizei- und Kriminalitätsstatistik mit dargestellt werden sollen wird die Sitzung am 24.04.2024 vorgeschlagen.

Die Tagesordnung soll unter **9**. Sonstiges um Informationen erweitert werden:

- seitens der Verwaltung zu Golm – Nord und dem Umgang mit Landschaftsschutzgebiet (Ankündigung einer Mitteilungsvorlage)
- zum Bearbeitungsplan zur Umsetzung des Beschlusses Fossilfrei bis 2035 vom Januar 2024, DS 23/SVV/1392-1 auf Wunsch der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
- zur Veröffentlichung der Veranstaltung zum Tag von Potsdam unter <https://www.potsdam.de/de/die-erinnerungskultur-der-landeshauptstadt-potsdam>)

Im Weiteren bittet Herr Dr. Scharfenberg um eine Information zum aktuellen Stand der sogenannten „Ticket-Affäre“, um alle Beteiligten auf dem aktuellen Stand zu halten.

Die so ergänzte Tagesordnung wird zur Abstimmung gestellt und einstimmig **bestätigt**.

3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.02.2024

Zur **Niederschrift** der 87. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 18.02.2024 gibt es keine Hinweise; sie wird mit Stimmenmehrheit, bei einer Stimmenthaltung **bestätigt**.

4 Sicherheitslage (Polizeipräsident und Präventionsrat)

Zurückgestellt – bis zur Sitzung des Hauptausschusses am 24.04.2024

5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

5.1 Aberkennung der Ehrenbürgerwürde von Friedrich Heinrich Ernst Freiherr von Wrangel **22/SVV/0045**
erledigt

Namens der antragstellenden Stadtverordneten bittet Herr Heuer den Antrag als für erledigt zu erklären. Gemäß seinen Ausführungen in der Sitzung des Hauptausschusses am 14.02.2024 erarbeite die Verwaltung einen Grundsatzkriterienkatalog, wie mit dieser Problematik umgegangen werden soll, der im Laufe des 2. Halbjahres vorliegen soll.

Gegen diesen Verfahrensvorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

Abstimmung:

Die Feststellung der Erledigung des Antrags wird

einstimmig **angenommen**.

5.2 Neubildung des Aufsichtsrates der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH **21/SVV/0172**
zurückgezogen

Herr Sändig erklärt namens der Fraktion DIE aNDERE, dass das Anliegen des Antrags weiterhin wichtig sei und in der folgenden Wahlperiode auch weiterverfolgt werde. Für diese Wahlperiode soll der Antrag aus dem Geschäftsgang genommen und insofern zurückgezogen werden.

Abstimmung:

Dieser Verfahrensvorschlag wird

einstimmig **angenommen**.

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Aufsichtsrat der *Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH* wird aufgelöst. Bei der Neubildung ist sicherzustellen, dass der Aufsichtsrat um vier weitere Beschäftigtenvertreter*innen auf 16 Mitglieder erweitert wird.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses unverzüglich umzusetzen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im April über den erreichten Sachstand zu unterrichten.

6 Mitteilungen der Verwaltung

6.1 Berichterstattung zu den Flächen des rbb für Potsdam (bezüglich DS 23/SVV/1121)

24/SVV/0270
zur Kenntnis genommen

Herr Wolfram erläutert für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt die vorliegende Mitteilungsvorlage, die anschließend **zur Kenntnis genommen** wird.

6.2 Personalbericht – I. 2024 – „Allgemeine Personalsituation“

24/SVV/0269
zur Kenntnis genommen

Frau Dr. Kletzing, Leiterin des Fachbereiches Personal und Organisation, erläutert anhand einer der Mitteilungsvorlage beigefügten Präsentation die Personalsituation in der Landeshauptstadt Potsdam. Sie beantwortet die zahlreichen Nachfragen der Mitglieder des Hauptausschusses z. B. zu den Themen Stellenaufwuchs, Kündigungen, Ausbildung, Stellenplan Entgeltgleichheit, Onboarding, Anzahl der Krankentage im Vergleich mit anderen Kommunen, die Übernahmequote und eine aufgabengerechte Personalausstattung. Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

7 Sonstiges

Golm – Nord und dem Umgang mit Landschaftsschutzgebiet (Ankündigung einer Mitteilungsvorlage)

Herr Wolfram, Leiter des Fachbereiches Stadtplanung, informiert über die jetzt schriftlich vorliegende Äußerung des zuständigen Landesumweltministeriums bzgl. der geplanten Bebauung einer Fläche im Landschaftsschutzgebiet Golm. Diese falle gemischt aus und signalisiere für den gewerblichen Teil eine mögliche Zustimmung; für die Wohnbebauung und die damit verbundene soziale Infrastruktur allerdings eine Ablehnung. Das Ministerium argumentiere damit, dass es andere Flächen außerhalb des Landschaftsschutzgebietes gebe. Im

Zuge eines fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes könne ein weiterer Antrag gestellt werden, was allerdings den geplanten Zeitrahmen, insbesondere für den Wohnungsbau, konterkariere. Die Information habe die Verwaltung überrascht und die Situation sei kompliziert, da die Stadt über keine geeigneten Alternativflächen verfüge. Deshalb werde dies jetzt ausgewertet und eine entsprechende Mitteilungsvorlage für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.04.2024 vorbereitet, die im Vorfeld im Ortsbeirat Golm und den Ausschüssen für Klima, Umwelt und Mobilität sowie für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes vorgestellt werde. Darin enthalten sei allerdings noch kein Lösungsvorschlag, sondern nur die Problembeschreibung. Für das 3. Quartal 2024 soll den Stadtverordneten nach Bewertung der Auswirkungen eine Beschlussvorlage vorgelegt werden.

Nach Beantwortung einiger Nachfragen wird auf die geäußerte Bitte, das Schreiben an die Fraktionen auszureichen, darauf verwiesen, dass die Verwaltung dies mit der o.g. Mitteilungsvorlage zur Kenntnis geben werde.

Bearbeitungsplan zur Umsetzung des Beschlusses Fossilfrei bis 2035 vom Januar 2024, DS 23/SVV/1392-1 auf Wunsch der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Oberbürgermeister verweist auf den entsprechenden Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 24.01.2024 und kündigt für die Sitzung am 10.04.2024 eine Mitteilungsvorlage an. Diese solle an den Hauptausschuss überwiesen werden, um in dessen Sitzung am 24.04.2024 diese Thematik zu besprechen. Auf Bitte von Frau Hüneke neben der EWP auch die SWP und die Pro Potsdam einzuladen, plädiert er dafür, mit der EWP zu beginnen. Derzeit werden Gespräche geführt, um die hier in Rede stehende Verzahnung zu besprechen. Er wolle aber das Anliegen prüfen und eine Idee entwickeln, welches Format dafür geeignet sei.

Veröffentlichung der Veranstaltung zum Tag von Potsdam unter <https://www.potsdam.de/de/die-erinnerungskultur-der-landeshauptstadt-potsdam>)

Nach Prüfung wird bestätigt, dass die Veröffentlichung mittlerweile erfolgt ist.

Im Weiteren bittet Herr Dr. Scharfenberg um eine Information zum aktuellen Stand der sogenannten „Ticket-Affäre“, um alle Beteiligten auf dem aktuellen Stand zu halten.

Der Oberbürgermeister verweist auf seine Ausführungen in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, dass er mit der Staatsanwaltschaft und dem Innenministerium kooperiere und alle Unterlagen zur Verfügung stelle. Er führt weiterhin aus, dass am heutigen Tag diese Thematik in der Beigeordnetenkonferenz besprochen worden sei und alle Termine, die „reinkommen“ durch Herrn Gensch (Antikorruptionsbeauftragter) geprüft werden. Er, so Herr Heuer, habe die Anregung des Oberbürgermeisters aus der Sitzung aufgenommen und werde den Ehrenrat einberufen, um das entsprechend „abbinden und koordinieren“ zu können. Herr Finken signalisiert seine Unterstützung für diesen Vorschlag, vor allem um Empfehlungen für die neu gewählte Stadtverordnetenversammlung ausarbeiten zu können. Allerdings sehe er in der Doppelfunktion von Herrn Heuer als Vorsitzender der StVV und Fraktionsvorsitzender der SPD ein Problem. Das sollte voneinander getrennt und gestaltet werden. Daraufhin signalisiert Herr Heuer, dass es durchaus möglich sei, den Fraktionsvorsitz abzugeben.

Der Oberbürgermeister betont seinerseits, dass der Ehrenrat ein Gremium der StVV sei und damit nicht für die Verwaltung zuständig. Er sei aber gerne bereit, in diesem Rahmen als Mitglied der StVV mit den Vertretern der Fraktionen in's Gespräch zu gehen und das mit einem Abschlussbericht des Ehrenrates abzubinden, wie z.B. mit der Empfehlung, die Richtlinie zu überarbeiten.

Vorsitz:

Mike Schubert

Protokollführung:

Heike Ziegenbein